

Collegium generale

LITERARISCHE LESUNGEN

VERBRECHEN

Jeweils Dienstag, 18.15–19.30 Uhr, im Hauptgebäude der Universität Bern, Hochschulstrasse 4, Hörsaal 220
Die Veranstaltungen sind öffentlich, der Eintritt ist frei. Programmänderungen bleiben vorbehalten.

Seminar Germanistik: 446712-HS208, Collegium generale: 447140-HS2018

Moderation: Prof. Dr. Oliver Lubrich

9. Oktober 2018

GUDRUN LERCHBAUM, Wien

Lügenland

23. Oktober 2018

LISA KRÄNZLER, Freiburg i. Breisgau

Nachhinein

Neu im Programm:

13. November 2018

MICHAEL FEHR, Bern

Simeliberg

u^b

Collegium generale

COLLEGIUM GENERALE

Das Collegium generale der Universität Bern ist die älteste eigenständige interdisziplinäre Institution der Universität. Es hat die Aufgabe, den fächerübergreifenden Dialog und die inter- und transdisziplinäre Vernetzung innerhalb der Universität durch Veranstaltungen für Lehrende, Nachwuchsforschende und Studierende aller Fakultäten zu fördern. In Veröffentlichungen und allgemeinbildenden Veranstaltungen vermittelt das Collegium generale Beispiele dieser Arbeit einer breiteren Öffentlichkeit.

LITERARISCHE LESUNGEN

Im Herbstsemester organisiert das Collegium generale die „Literarischen Lesungen“ in Zusammenarbeit mit der Professur für neuere deutsche Literatur und Komparatistik. Die Autorenlesungen werden jedes Jahr zu einem ausgewählten Thema ausgerichtet, dazu werden Autoren und Autorinnen aus dem In- und Ausland eingeladen.

THEMA IM HERBST 2018: VERBRECHEN

Wie setzt sich die Gegenwartsliteratur mit Kriminalität auseinander – nicht mit den kollektiven Verbrechen der Diktatur, des Terrors, des Krieges oder des Völkermordes, sondern mit individueller Gewalt oder mit sexuellem Missbrauch? Welche sozialen Probleme unserer Zeit werden an diesen Verbrechen sichtbar? Und wie werden sie künstlerisch inszeniert?

Die Programme und aktuelle Informationen sind auf unserer Website abrufbar:
www.collegiumgenerale.unibe.ch

